

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tagestasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tagestasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-40

4
UHR

Sonntag den 29. Jänner 1933

4
UHR

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Regiedienst: Oberregisseur Otto Langer

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Fred Döderlein
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Erika Wagner
Herzog Max in Bayern . . . Ernst Lautenhayn
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Charlotte Waldow
Selene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Hilde Schulz
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spah . . . Kl. Leitner
Rupprecht Kl. Wytel
Anzemerie Kl. Brede
Maximilian Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Otto Marau
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Anton Pauk

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Lenau
v. Kempfen,
Oberst der Gendarmerie . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Vinzenz Kaiser
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Irene v. Jilaky
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Bengelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin Romana Stahl
Peter, Diener Erich Rilke
Ein Wachmann Hans Borusky
Ein Burggendarmerie Ludwig Herold

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von Lillian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von Alfred Kunz
Ballett unter der Leitung des Frä. Sedy Pfundmayr von der Staatsoper in Wien
Filmzscene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Sellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 7 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.